Bezirksgruppe Franken besucht die Tropfsteinhöhle in Eberstadt (3.5.2017)

Am 3.5.2017 kamen 15 Mitglieder der Bezirksgruppe Franken zur Besichtigung der Tropfsteinhöhle in den Buchener Stadtteil Eberstadt. Vor dem Rundgang trafen sich die Teilnehmer im Besucherzentrum und wurden von Herrn Wolfgang Mackert, Leiter des Fachbereichs Kultur und Stadtentwicklung der Stadt Buchen und DVW-Ehrenmitglied Professor Siegfried Schenk, Leiter des Labors für Photogrammetrische Auswertetechnik an der HfT Stuttgart begrüßt. Herr Mackert verwies auf die große Beliebtheit der Höhle in der Bevölkerung. So konnte die Tropfsteinhöhle schon über 4 Millionen Besucher vermelden. Die Finanzspritze mit 75 % Zuschuss aus dem EU-Förderprogramm LEADER machte den Neubau des Besucherzentrums möglich. Außerhalb der Höhle gibt es neben dem Besucherzentrum noch einen geologischen Lehrpfad mit Schautafeln zu Geologie, Landschaft und Ökologie. Mehr Informationen sind unter www.tropfsteinhoehle.eu abrufbar.

Nach der kurzen Einführung durch Herrn Mackert stellte Professor Schenk in eindrucksvoller Weise die in der Tropfsteinhöhle stattgefundenen Vermessungsarbeiten ausführlich vor. Bereits seit 1999 kommen jedes Jahr Geodäsie-Studenten von der Hochschule Stuttgart nach Buchen, um Vermessungen an unterschiedlichen Projekten in Buchen durchzuführen. Die Vermessungsarbeiten in der Tropfsteinhöhle fanden immer in den Abendstunden statt, da tagsüber die Höhle durch Besucher belegt ist. 1999 begann die Vermessung der Höhle mittels Polygonzug. Bereits 2008 setzte Professor Schenk mit seinen Studenten einen terrestrischen Laserscanner ein, wodurch sämtliche Oberflächenstrukturen der Tropfsteinhöhle durch den Laserstrahl zur dreidimensionalen Visualisierung erfasst wurden. Aus den digitalen Punktwolken erzeugten die Studenten einen virtuellen Rundgang durch die Höhle. Diesen Film führte Professor Schenk den Mitgliedern der Bezirksgruppe vor. Nach dem Film hatten die Mitglieder der Bezirksgruppe bereits das Gefühl, die Höhle bereits besichtigt zu haben. Denn man hatte den Eindruck, dass jedes Detail der Höhle durch den Laserscanner erfasst wurde.

Anschließend führte Herr Mackert die Teilnehmer „in Echt“ durch die Tropfsteinhöhle. Durch einen kurzen Gang mit kristallinen Exponaten erreichten die Teilnehmer die 600 Meter begehbare lange Höhle. Es ging vorbei an Stalagmiten und Stalaktiten, welche durch die im Jahr 2014/2015 umgestellte Beleuchtung auf Energie sparende LED-Technik bestens zur Geltung kamen. Rd. 350 LED-Lampen strahlen dabei die kleinen, sehenswerten Tropfsteine in Decken- oder Wandnischen separat an. Herr Mackert rundete den Rundgang an diversen

Stationen wie u. a. der Hochzeitstorte oder der „Weißen Frau von Eberstadt“ mit mystischen und unterhaltsamen Anekdoten ab.

Nach der Führung wurde Siegfried Heege für 40 jährige Mitgliedschaft beim DVW geehrt und erhielt hierfür eine Urkunde und Präsente. Unser zweiter Jubilar, Alfred Kieser, der ebenfalls sein 40 jähriges Jubiläum feiert, war leider verhindert und wird seine Präsente nachträglich erhalten. Anschließend kehrten die Teilnehmer zum Gedankenaustausch im Restaurant Santorini ein.

Der Bezirksgruppenvorstand bedankt sich bei allen Teilnehmern für Ihr Interesse und insbesondere bei Herrn Professor Schenk und bei Herrn Mackert für die sehr interessante Vorstellung und Führung der Tropfsteinhöhle.

Stefanie Schmid
Bezirksgruppe Franken, stellv. Vorsitzende

Bilder: ©Michael Lünenschloß, DVW B.-W. e.V.